

Medaillengewinner und ein sportliches Ehepaar

Maria Unterholzner und Sergej Eichmann sind neue bayerische Leichtathletik-Meister

VON LUDWIG STUFFER

Regensburg/Wiesau – Die Landkreis-Leichtathleten haben bei den bayerischen Senioren-Meisterschaften in Regensburg und Wiesau zwei Gold-, drei Silber- und drei Bronzemedailles gewonnen. Diese Titelkämpfe standen heuer unter einem besonderen Zeichen, denn sie wurden nach Disziplinen auf zwei oberpfälzische Orte verteilt. In Regensburg und Wiesau präsentierten sich die erfahrenen Sportler von ihrer besten Seite und gaben zugleich eine erste ordentliche Kostprobe auf dem Weg zur DM ab.

Bei den bayerischen Senioren-Meisterschaften im Wurf sowie im Langsprint in Wiesau zeigte die Mühldorferin Maria Unterholzner ihre vielseitigen Talente. Bayerische Meisterin wurde sie in einer überlegenen Manier auf der 400-Meter-Strecke der Frauen W55. Mit 78,31 Sekunden sicherte sie sich im Trikot des TV Altötting Gold. Mit ihrer Leistung erfüllte sie zugleich auch das DM-Limit von 82,00 Sekunden mühelos. Um ihr Wettkampfprogramm auszulasten, hatte sie in den letzten Wochen auch einige Trainingseinheiten in den Wurf-Disziplinen absolviert. In Wiesau wurde sie Vierte im Kugelstoßen mit 7,33 Metern sowie im Diskuswurf mit 15,42 Metern.

Am nächsten Tag musste die 57-Jährige bei den bayerischen Titelkämpfen im Lauf, Sprint und Sprung in Regensburg antreten. Pech hatte sie über 100-Meter-Lauf der Frauen W55: Mit 16,90 Sekunden holte sie zwar den ersten Platz, allerdings wurde sie hier nicht bayerische Meisterin, weil sie hier alleine am Start war. Im 800-Meter-Rennen lief es wieder besser für die ehrgeizige Athletin: Mit 3:07,28 Minuten spurtete Unterholzner zur Bronzemedaille und unterbot hier zugleich das DM-Limit von 3:10,00 Minuten.

Für den VfL Waldkraiburg war Sergej Eichmann der erfolgreichste Starter: In Wiesau lieferte der 50-Jährige eine enorm starke Leistung im Diskuswurf der Männer M50 ab: Dabei schleuderte der 50-Jährige das 1,5 Kilogramm-Wurfgerät auf 38,68 Meter und wurde neuer bayerischer Meister. Ein sehr sportliches Ehepaar aus Waldkraiburg war ebenfalls am Start: In Wiesau überraschte Rudi Roß als bayerischer Vizemeister im Kugelstoßen: Mit 10,12 Metern schrammte der 70-Jährige nur um 33 Zentimeter am Gold vorbei. Silber gewann er auch im Diskus-Finale mit 26,27 Metern. Im Speerwurf reservierte sich der Routinier in einem Spitzenfeld den Bronze-Rang mit 25,32 Metern. Bronze sicherte er sich auch im 100-Meter-Lauf mit 16,77 Sekunden. Bei den Seniorinnen W70 wurde Brigitte Roß bayerische Vizemeisterin im Kugelstoßen mit 5,65 Metern. Erste wurde sie im Speerwurf mit 12,36 Metern, allerdings wurde sie hier auch nicht Meisterin wegen der fehlenden Gegnerinnen und der zu



Sergej Eichmann vom VfL Waldkraiburg wurde Bayern-Meister im Diskuswurf der Männer M50. FOTOS LUDWIG STUFFER

geringen Leistung. In Regensburg ging Klaus Mühlbäck ins Rennen über 800 Meter der Männer M50 und wurde Sechster mit 2:52,30 Minuten.

Der Kraiburger Josef Anglhuber präsentierte sich in einer guten Verfassung bei den Wurf-Titelkämpfen in Wiesau: Vierter wurde er im Speerwurf der Männer M50 mit 37,51 Metern und verfehlte Bronze um 1,58 Metern. Zugleich sammelte der 52-Jährige im Trikot des TSV Wasserburg den fünften Platz im Kugelstoßen mit 10,19 Metern und den siebten Rang im Diskuswurf mit 30,82 Metern.



Dieser Artikel (ID: 2323197) ist am 18.07.2025 in folgenden Ausgaben erschienen: Mühldorfer Anzeiger (Seite 25), Waldkraiburger Nachrichten (Seite 25), Neumarkter Anzeiger (Seite 25).